

[ 326 ]

des Hundes in geringerer, und in dem des Menschen in der geringsten Menge. *e*) Phosphorfaures Alkali, und zwar beim Menschen und Schafe in größerer Menge, als beim Hunde. *d*) Schwefelfaures Alkali, das in allen drei Speichelarten nur sehr wenig beträgt. *e*) Salzfaires Alkali, in allen drei Speichelarten sehr reichlich vorhanden. *f*) Schwefelblaufaures Alkali; im Menschen-Speichel am meisten betragend, im Schaf-Speichel weniger, im Hunde-Speichel vielleicht ganz fehlend. Das Alkali war beim Menschen-Speichel fast bloß Kali, beim Hunde- und Schaf-Speichel Natron mit sehr wenig Kali. *g*) Die nicht im Wasser löslichen Salze des Speichels sind  $\alpha$ ) viel phosphorfaurer Kalk;  $\beta$ ) weniger kohlenfaurer Kalk;  $\gamma$ ) Bittererde fand sich in sehr geringer Menge in dem Speichel des Menschen; vielleicht auch in den übrigen, wo sie jedoch nicht aufgesucht wurde.

---

XIII. *Einige neue Bestandtheile der Galle des Ochsen; von F. Tiedemann u. L. Gmelin.*

---

Die Untersuchungen, welche von den HH. Tiedemann und Gmelin mit der Galle des Ochsen angestellt worden sind, haben in derselben folgende Bestandtheile kennen gelehrt. 1) Ein riechendes, bei der Destillation übergehendes Princip. 2) Gallenfett. 3) Gallenharz. 4) Gallen-Asparagin. 5) Pikromel, 6) Farbestoff. 7) Eine stickstoffreiche, leicht in Wasser, nicht in kaltem, aber in heißem Weingeiste lösliche Materie. 8) Eine nicht im Wasser, aber in hei-